

Ausgezeichnete Wärmerückgewinnung

Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH und Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH siegten beim Energy Globe Award Oberösterreich in der Kategorie Feuer.

Der Einsatz innovativer Technologie unter dem Aspekt höchster Energieeffizienz ist sowohl für das Kirchdorfer Zementwerk als auch für die Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH seit jeher ein entscheidender Erfolgsfaktor. Im vergangenen Jahr wurde in einem gemeinsamen Projekt eine Wärmerückgewinnungsanlage in Betrieb genommen, die neue Maßstäbe hinsichtlich Effizienz und nachhaltiger Nutzung von Energie in Österreich setzt. Das Pilotprojekt wurde nun mit dem Energy Globe Award OÖ in der Kategorie „Feuer“ ausgezeichnet.

Der „Energy Globe Award“ gilt weltweit als der renommierteste Umweltpreis. Jährlich werden in



Freuten sich über die Auszeichnung: v.l.: Ing. Mag. Adolf Punz, Dipl.-Ing. Josef Postl (beide Geschäftsführer der Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH), Mag. Erich Frommwald, Geschäftsführer der Kirchdorfer Gruppe und Zementwerksleiter Dipl.-Ing. Anton Secklehner.

fünf Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend innovative, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien ausgezeichnet. Die Geschäftsführer der Energie AG Wärme, Ing. Mag. Adolf Punz und Dipl.-Ing. Josef Postl sind stolz auf die Auszeichnung und sehen den eingeschla-

genen Weg bestätigt: „Gemeinsam mit unserem Partner dem Kirchdorfer Zementwerk heben wir die Synergiepotenziale zwischen Industriebetrieb und Energieversorger zugunsten sauberer und emissionsarmer Energie für unsere Kunden und nicht zuletzt für unsere Umwelt.“

Mit der Anlage wurde erneut ein Meilenstein in der nachhalti-

gen Abwärmenutzung gesetzt: rund 100.000 Betriebskubikmeter (pro Stunde) heiße Abluft, die ansonsten ungenutzt an die Umwelt abgegeben werden würde, werden vom gigantischen Drehrohrofen des Zementwerkes über einen Wärmetauscher um rund 50 °C abgekühlt in das Kirchdorfer Fernwärmenetz eingespeist.

Dadurch ergibt sich eine Leistungserhöhung von 500 auf 4.000 kW mit einer zusätzlichen Wärmemenge von rund 25.000 MWh pro Jahr. Diese Menge entspricht dem Jahreswärmebedarf von rund 2.250 Haushalten. „Für das Kirchdorfer Zementwerk ist die effiziente Nutzung von Energie eine Selbstverständlichkeit. Wir sehen uns der Umwelt verpflichtet und leben Nachhaltigkeit im gesamten Produktionsprozess,“ betont Erich Frommwald, Geschäftsführer der Kirchdorfer Gruppe und des Zementwerks.